



Sammlung Theaterzettel

Die Journalisten

Freytag, Gustav

1884-05-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Die Journalisten.

Original-Spielform in 4 Acten von Gustav Freitag.

4 223 90

Berg, Oberst a. D.	Herr Werner.
Ida, seine Tochter	Fräul. Berger.
Adelheid Kunel	Fräul. v. Rothenberg
Senden, Gutsbesitzer	Herr Starke.
Professor Oldendorf	Herr Dröschler.
Conrad Volk, Redakteur	
Bellmann, Mitarbeiter	* Herr Stein.
Rampe, Mitarbeiter	Herr Weger.
Körner, Mitarbeiter	Herr Barthmann.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Ditt.
Müller, Faltotum	Herr Strubel.
Blumenberg, Redakteur	Herr Grahl.
Schmied, Mitarbeiter	Herr Jacobi.
Piepenbrint, Weinhändler und Wahlmann	Herr Pichler.
Lotte, seine Frau	Frau Thysen.
Bertha, ihre Tochter	Fräul. Holzwarth.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Eichrodt.
Fritz, sein Sohn	Herr Peters.
Justizrath Schwarz	Herr Moser.
Eine fremde Tänzerin	Fräul. Jenke.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Bauer.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Schilling.
Ein Kellner	Herr Wenzauer.

der Zeitung „Union“

der Zeitung „Coriolan“

Ressourcegäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* Volk . . . Herr Galtzer, vom Stadttheater in Riga, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 Min.	nach Ladenburg, Weinheim 10 u. 8
„ Neustadt, Landau 11 „ 23 „	„ Heidelberg, Bruchsal } 11 „ 15 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld }
	„ Karlsruhe, Stuttgart } 2 „ 10 „	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Theater-Nachricht.

Sonntag, 25. Mai 1884 mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.) erste Wiederholung von „Siegfried“.

Vormerkung auf feste Plätze zu dieser Vorstellung werden auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.